

1 Protokoll der 13. Sitzung des Studierendenparlaments (StuPa) am KIT
2
3 Datum: 29.11.2011
4
5 Anwesende:
6 LISTE/GAL: Tobias M. Bölz
7 RCDS: Thomas Deubel, Bernhard Gürich, Tobias Schrader, Sabin Muntean,
8 Robert Franz
9 GHG: Hannah Wenk, Christian Zimmermann, Christian Zimpelmann, Katharina
10 Glock, Philipp Kirchhofer, Tobias Jäger
11 Jusos: Fabian Trost, Niklas Horstmann, Moritz Kühner
12 LHG: Sebastian Eckel
13 Brandt-Zand: Rodrigo Groener, Alexander Zand
14 LuSt: Jens Senger, Sarah Puch, Benjamin Kobrinski, Rosmarie Blomley
15 AL: Jan Reusch
16
17 entschuldigt fehlen: Hannah Ulrich (GHG), Andreas Niemeyer (LHG)
18
19
20 Sitzungsleitung: Benjamin Kobrinski
21 Protokoll: Katharina Glock
22
23 Tagesordnung:
24 1. Begrüßung
25 2. Fragestunde der Öffentlichkeit
26 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
27 4. Genehmigung der Tagesordnung
28 5. Genehmigung des Protokolls der zwölften StuPa-Sitzung
29 6. Berichte
30 7. Berichte UStA
31 8. Neuwahl UStA: Referate Inneres, Soziales II, Äußeres, Finanzen,
32 Ökologie
33 9. Hinzuziehung von Referenten
34 10. Einberufung einer Urabstimmung bzw. Vollversammlung zum Thema
35 Semesterzeitverschiebung
36 11. Raumsituation am KIT
37 12. Änderungsantrag zur Satzung
38 13. Änderungsantrag zur GO
39 14. Änderungsantrag zur Wahlordnung
40 15. Sonstiges
41
42 Sitzungsbeginn: 19:36
43 Sitzungsende: 22:22
44
45 1. Begrüßung
46
47 Benjamin Kobrinski (Präsidium) begrüßt die Anwesenden.
48
49 2. Fragestunde der Öffentlichkeit
50
51 Es gibt keine Fragen.
52
53 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
54
55 Das StuPa ist mit 17 Anwesenden beschlussfähig.
56
57 4. Genehmigung der Tagesordnung
58
59 Thomas Deubel beantragt TOP 11 als TOP 9a.
60 Die so geänderte Tagesordnung wird per Akklamation angenommen.
61
62 5. Genehmigung des Protokolls der zwölften StuPa-Sitzung
63
64 Benjamin Kobrinski bittet um Ergänzung in Z. 438: „... da er einen
65 Widerspruch zur Satzung sieht.“ sowie Änderung von Z. 338ff. in „Ändere:
66 "Mitglieder der Studierendenschaft" in "Wahlberechtigte gemäß §25.1 der
67 Satzung" bzw. "Wahlberechtigte gemäß §26.1 der Satzung.“
68 Das Protokoll wird per Akklamation angenommen.
69
70 6. Berichte

71
72 Sarah Puch: Die Sozialinfo ist fertig.
73
74 Tobias M. Bölz berichtet aus der FSK und vom SSV. Die FSK hat den StuPa-Beschluss zum Dipl.-Ing.
bestätigt.
75
76 Die Satzung des SSV ist (entsprechend den Vorgaben des Finanzamts) geändert, eine Kinderspielgruppe soll
angeboten werden.
77
78 Benjamin Kobrinski berichtet von der ersten Sitzung des Wahlausschusses. Anna wurde zur Vorsitzenden
gewählt, Benedikt zum Stellvertreter. Die Wahl wird voraussichtlich am Freitag bekannt gemacht werden,
Wahlvorschläge müssen dann bis zum 16.12. eingereicht sein.
79
80 7. Berichte des UStA
81
82 Tobias M. Bölz berichtet von der Ausländerinnen- und Ausländer-VV.
83
84 8. Neuwahl UStA: Referate Inneres, Soziales II, Äußeres, Finanzen, Ökologie
85
86 Es gibt keine Vorschläge.
87
88 9. Hinzuziehung von Referenten
89
90 Antrag von Sarah Puch:
91 „Das StuPa möge beschließen, Ramona Henel für die Sozialberatung hinzuzuziehen.“
92 Abstimmung: 22/0/1 → Damit ist der Antrag angenommen.
93
94 9a. Raumsituation am KIT
95
96 Christian Zimmermann erläutert den Raummangel und Mangel an großen Hörsälen. Das ZKM wurde aus
Kostengründen nicht angemietet. Letzte Woche fand eine Hörerzählung in den Hörsälen und Seminarräumen
statt. Thomas Deubel weist darauf hin, dass kommendes Jahr noch mehr Studierende in Baden-Württemberg
beginnen werden. Zum Ausgleich des Studierendenandrangs sind doppelte Vorlesungen sowie Veranstaltungen
am Campus Nord oder in den Abendstunden im Gespräch. Mangel herrscht insbesondere an größeren Hörsälen
und manchen Tutorien / Rechnerräumen. Die PH unterrichtet (bei großen Vorlesungen) zum Teil am KIT, die
Duale Hochschule ist voll.
97
98 10. Einberufung einer Urabstimmung bzw. Vollversammlung zum Thema Semesterzeitverschiebung
99
100 Antrag des RCDS:
101 -----
102 Das StuPa möge beschließen:
103 Die Studierendenschaft des KIT soll in einer Urabstimmung über folgende Frage entscheiden:
104
105 Sollen die Semesterzeiten am KIT an international übliche Zeiten angepasst werden? Dies bedeutet
Vorlesungszeiträume von Anfang September bis Weihnachten und von Anfang März bis Anfang Juni.
106 Die Anpassung soll schrittweise über mehrere Semester hin erfolgen, um allen Fakultäten die Möglichkeit
zur Anpassung zu geben.
107
108 Die Urabstimmung wird zeitgleich mit den U-Modell-Wahlen vom 16. – 20. Januar 2012 durchgeführt.
109 -----
110
111 Die Anträge des RCDS und der Jusos sind dabei nicht konkurrierend. Eine Urabstimmung und eine
Vollversammlung schließen sich dabei nicht zwingend aus, sondern lassen sich auch ergänzen.
112
113 Der Antrag wird vom Antragssteller begründet und die Diskussion der vergangenen Sitzung aufgegriffen.
114
115 Änderungsantrag des RCDS:
116 Füge am Ende ein: „Dazu soll vorab eine Informationsveranstaltung zur Information der Studierendenschaft
stattfinden.“
117 Der Antrag wird übernommen.
118
119 Änderungsantrag des RCDS:
120 Füge ein in den Abstimmungstext: „[...] angepasst werden], auch wenn die anderen deutschen Universitäten
nicht unmittelbar nachfolgen?“
121 Der Änderungsantrag wird nicht übernommen.
122
123 Änderungsantrag durch Fabian Trost:
124 Setze ein nach „KIT“ und vor „an internationale...“: „auch unabhängig von anderen Universitäten“.
125 Der Änderungsantrag wird übernommen.

126
127 G0: Christian Zimpelmann beantragt 5 Minuten Sitzungspause.
128 G0: Benjamin Kobrinski beantragt 5 Minuten Sitzungspause.
129 G0: Thomas Deubel beantragt namentliche Abstimmung. Es gibt keine Widerrede.
130
131 Tobias M. Bölz: nein
132 Thomas Deubel: ja
133 Bernhard Gürich: ja
134 Tobias Schrader: ja
135 Sabin Muntean: ja
136 Robert Franz: ja
137 Hannah Wenk: nein
138 Christian Zimmermann: ja
139 Christian Zimpelmann: ja
140 Katharina Glock: Enthaltung
141 Philipp Kirchhofer: nein
142 Tobias Jäger: nein
143 Fabian Trost: nein
144 Niklas Horstmann: nein
145 Moritz Kühner: Enthaltung
146 Sebastian Eckel: ja
147 Rodrigo Groener: ja
148 Alexander Zand: ja
149 Jens Senger: nein
150 Sarah Puch: nein
151 Benjamin Kobrinski: nein
152 Rosmarie Blomley: nein
153 Jan Reusch: nein
154 Der Antrag ist mit 10/11/2 abgelehnt.
155
156 Antrag von Christian Zimpelmann:
157 -----
158 Es wird eine Vollversammlung einberufen um sich mit der Verschiebung der Semesterzeiten zu beschäftigen.
159 -----
160 Der Antrag wird zurückgezogen.
161
162 Antrag von Fabian Trost (Jusos):
163 -----
164 Das Studierendenparlament möge beschließen:
165 Die Studierendenschaft des KIT soll im Rahmen einer Vollversammlung über die Thematik
Semesterzeitverschiebung beraten.
166 -----
167 G0: Benjamin Kobrinski beantragt 5 Minuten Sitzungspause.
168
169 Änderungsantrag durch Alexander Zand:
170 Füge nach „Semesterzeitverschiebung“ ein: „... und die Notwendigkeit einer Urabstimmung zu diesem Thema“.
171 Abstimmung 7/2/11 → Damit ist der Änderungsantrag angenommen.
172
173 Änderungsantrag durch Alexander Zand:
174 Füge nach „Vollversammlung“ ein: „am 15. oder 16.12.2011 (je nach Verfügbarkeit der Mensa)“.
175 Der Änderungsantrag wird übernommen.
176 Abstimmung: 14/6/1 → Damit ist der Antrag angenommen.
177
178 11. Änderungsantrag zur Satzung
179
180 Antrag von Christian Zimpelmann:
181 -----
182 An der „Satzung der Studierendenschaft (am Karlsruher Institut für Technologie)“ wird folgende Änderung
durchgeführt:
183 Ersetze §11
184 (ALT) Beschlüsse der Urabstimmung sind gültig und bindend für die Organe der Studierendenschaft, wenn
mindestens ein Drittel aller Mitglieder abgestimmt haben. Die Urabstimmung entscheidet mit einfacher
Mehrheit der abgegebenen Stimmen, bei Satzungsänderungen mit 2/3-Mehrheit der abgegebenen Stimmen.
185 durch
186 (NEU)
187 1. Die Urabstimmung entscheidet mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, bei Satzungsänderungen
mit 2/3-Mehrheit der abgegebenen Stimmen. 2. Beschlüsse der Urabstimmung sind gültig und bindend für die
Organe der Studierendenschaft
188 1. bei Satzungsänderungen, wenn mindestens 2/9 der Mitglieder mit Ja oder mindestens 1/9 der Mitglieder
mit Nein stimmen.

189 2. bei sonstigen Abstimmungen, wenn mindestens 1/6 der Mitglieder mit Ja oder mindestens 1/6 der
Mitglieder mit Nein stimmen.
190 -----
191 Der Antrag wird von Christian Zimpelmann begründet.
192
193 Problematisch ist an der vorgeschlagenen Regelung die Hürde für eine Urabstimmung, bei der
konkurrierende Anträge behandelt werden.
194 G0: Christian Zimmermann beantragt Vertagung. Es gibt keine Gegenrede.
195
196 Damit ist der Antrag vertagt.
197
198 12. Änderungsantrag zur G0
199
200 Antrag der GHG:
201 -----
202 Das Studierendenparlament möge beschließen:
203 1. Ändere §4, Absatz 1 wie folgt:
204 Streiche in 1.: „Jedes Mitglied des Studierendenparlaments ist verpflichtet, an jeder Sitzung
teilzunehmen. Entschuldigungen sind beim Präsidium innerhalb von zwei Wochen nach der Sitzung schriftlich
einzureichen.“
205 Neu: „Jedes Mitglied des Studierendenparlaments ist verpflichtet, an jeder Sitzung teilzunehmen.
Entschuldigungen müssen vor der Sitzung bei der Präsidentin/dem Präsidenten in Textform eingereicht
werden.“
206 2. Ändere §1, Absatz 2 wie folgt:
207 Bisher: „Während der Vorlesungszeit ist mit einer Frist von drei Vorlesungstagen im Sinne von §54 der
Satzung einzuladen. In der vorlesungsfreien Zeit ist mit einer Frist von sieben Tagen einzuladen...“
208 Neu: „Während der Vorlesungszeit ist mit einer Frist von fünf Tagen, einzuladen. In der vorlesungsfreien
Zeit ist mit einer Frist von sieben Tagen einzuladen...“
209 3. Füge hinzu §1, Absatz 5 wie folgt:
210 Neu: „Der Präsident/die Präsidentin kann die Einladung bis zu 24 Stunden vor Sitzungsbeginn
zurückziehen, falls sich mehr als die Hälfte der Mitglieder des Studierendenparlaments gem. §4 Absatz 1
entschuldigt haben“
211 -----
212 Der Antrag wird von Christian Zimpelmann begründet.
213
214 Änderungsantrag des RCDS:
215 Füge ein bei (2.) als zweiten Satz: „Für auf Sitzungen des Studierendenparlaments mit einfacher Mehrheit
beschlossenen Sitzungen gilt eine Frist von drei Tagen.“
216
217 Änderungsantrag durch Brandt-Zand:
218 Ersetze „fünf“ durch „drei“.
219 Der zweite Änderungsantrag ist dabei weitergehend und wird übernommen.
220
221 Der Antrag des RCDS wird zurückgezogen.
222
223 Abstimmung: 17/0/4 → Damit ist der Antrag mit der erforderlichen 2/3-Mehrheit angenommen.
224
225 13. Änderungsantrag zur Wahlordnung
226
227 Änderungsantrag zur Wahlordnung von Brandt-Zand
228 -----
229 §9 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer
230 Bisher:
231 (2) Der Wahlausschuss bzw. die Fachbereichswahlleitung teilt die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die
einzelnen Urnen so ein, dass zu jeder Zeit, zu der an der Urne gewählt werden kann, mindestens zwei
Wahlhelferinnen oder Wahlhelfer je eine Urne beaufsichtigen. Dabei darf von jeder StuPa-Liste höchstens
ein Kandidat bzw. eine Kandidatin und höchstens ein Kandidat bzw. eine Kandidatin für die
Fachschaftsvorstände die Urne beaufsichtigen.
232 Neu:
233 (2) Der Wahlausschuss bzw. die Fachbereichswahlleitung teilt die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die
einzelnen Urnen so ein, dass zu jeder Zeit, zu der an der Urne gewählt werden kann, mindestens zwei
Wahlhelferinnen oder Wahlhelfer je eine Urne beaufsichtigen. Dabei darf von jeder StuPa-Liste höchstens
ein Kandidat bzw. eine Kandidatin die Urne beaufsichtigen. Sollten an einer Urne mehrere Kandidaten bzw.
Kandidatinnen für die Fachschaftsvorstände die Wahl beaufsichtigen, muss zusätzlich mindestens ein
Nicht-Kandidat die Urne mit-beaufsichtigen.
234 -----
235 Der Antrag wird von Alexander Zand begründet.
236 Abstimmung: 21/0/1 → Damit ist der Antrag angenommen.
237
238 Änderungsantrag zur Wahlordnung von Brandt-Zand

239 -----
240 §10 Wahlhandlung:
241 Bisher:
242 (6) Die Wahlhandlung darf nur auf dem Gelände der Universität oder im Bereich der Mensa der Universität
und nur zur Tageszeit (gemäß §51(5) Satzung) stattfinden.
243 Neu:
244 (6) Die Wahlhandlung darf nur auf dem Gelände des KIT und nur zur Tageszeit (gemäß §51(5) Satzung)
stattfinden. Sollte eine Urne dieses Gelände zwischenzeitlich aus Transportzwecken verlassen, so ist
hiervon im Voraus der Wahlausschuss zu informieren, welcher die Bedingungen für den Transport festlegt.
245 -----
246 Der Antrag wird von Alexander Zand begründet.
247
248 Änderungsantrag von Benjamin Kobrinski:
249 Füge ein nach „des KIT“: „oder im Bereich der Mensa am Adenauerring“.
250 Der Änderungsantrag wird übernommen.
251
252 Abstimmung: 22/0/1 → Damit ist der Antrag angenommen.
253
254 14. Sonstiges
255 Tobias M. Bölz bittet für den AK VS um eine Position des StuPa und einen entsprechenden TOP für die
nächste Sitzung.
256 Die Getränke- und Essensautomaten auf dem Campusgelände werden scheinbar nicht nachgefüllt.
257 Nächste Woche findet die Tour de FSK statt, Beginn ist am 6.12. um 18:00 im UStA.
258
259 Sitzungsende: 22:22